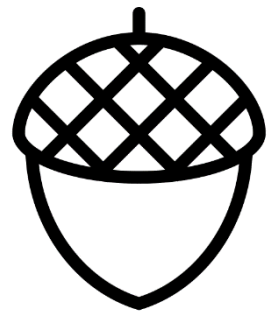
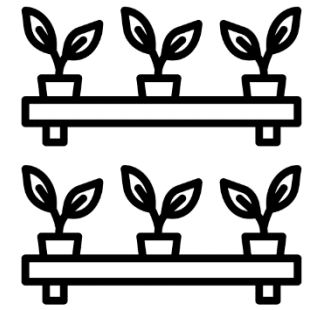


Einige Freiwillige der Stadt Goslar, der Stadtforst und WIR, das Team des MachMit!Hauses, haben es uns zur Aufgabe gemacht, mehrere Eicheln zu Bäumen heranwachsen zu lassen, um so dem Waldsterben entgegenzutreten.



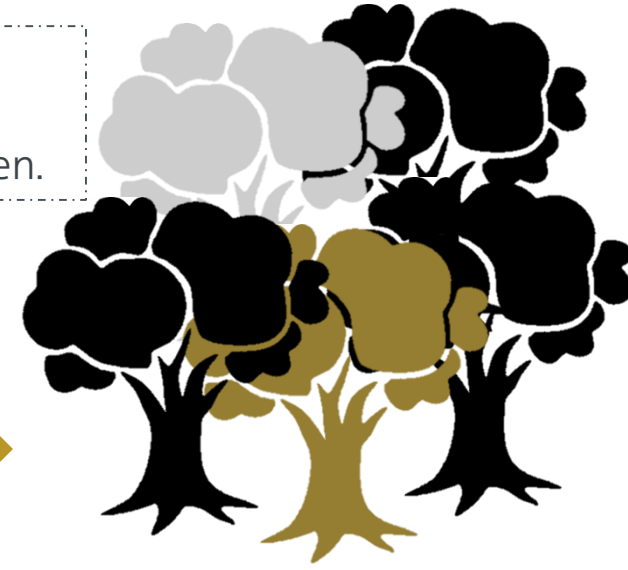
Von der Eichel



Zum Topf



Zum Baum



Zum Wald

# Unser MachMit!Wald



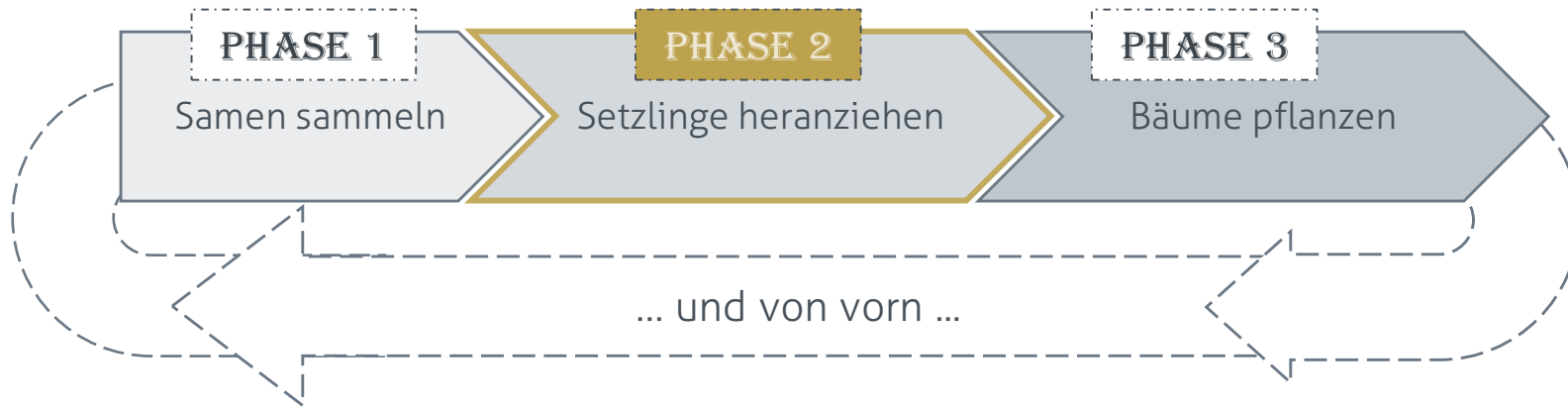


## DIE IDEE

Interessierte Verwaltungsmitarbeiter\*innen sollen sich zukünftig um ihren "Sämling" (ggf. auch mehrere) kümmern und zu einem schönen Baumsetzling auf ihrer **grünen Büro-Fensterbank** über ein Jahr heranziehen, bis die „Setzlinge“ bereit sind, im Wald ihre Wurzeln zu schlagen.

## DER ABLAUF

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen:



## PHASE 2

### WER?

Zu den Freiwilligen zählen die **Kollegen/innen** der Stadt Goslar.

### WAS?

Eiche, Bergahorn und Esskastanie werden vom Setzling zu einem Baum herangezogen. Wie das geht erfahren Sie in der Pflegeanleitung.

### WO?

Der dafür vorhergesehene Platz soll die grüne Büro-Fensterbank sein.

## SCHON GEWUSST?

„Der Goslarer Stadtwald ist der größte städtische Forst in Niedersachsen.“

Damit dies so bleibt, engagieren sich nicht nur Mitarbeiter\*innen der Verwaltung sondern auch viele Ehrenamtliche z.B. der Organisationen „Wald für Morgen“ und „Friends of the Forest“.



**MachMit!**

## SAMEN EINPFLANZEN

Die im Herbst gesammelten Samen (Eicheln, Kastanien, Flügelnüsse, etc.) haben nun etwas Frost abbekommen, sind gut gewässert und beginnen in der niedrigen Pflanzschale bereits mit dem Keimen. Dann ist März/April der ideale Zeitpunkt, um die Keimlinge in einen Topf/Kübel mit frischer Erde aus dem Wald einzubringen. Idealerweise stammt die Erde von der Fundstelle oder von dem Ort, wo der Setzling später auch wieder eingepflanzt werden soll. Dazu sollte der Samen/Keimling etwa 2 cm unter dem Rand des Topfes in die Erde gesteckt bzw. nur auf die Erde gelegt werden. Sodass weiterhin gut Wärme und Licht herankommt.



Nun heißt es warten und pflegen bis die ersten zarten Blätter sprießen und allmählich erkennbar wird, das aus unserem Samen ein Baum werden will. Dazu die Erde gleichmäßig feucht halten.

### GUT ZU WISSEN!

Der Topf für einen Baumsetzling sollte etwa 15 cm hoch sein, damit die Wurzel nicht geknickt wird und der Setzling später optimale Bedingungen hat, um im Wald schnell „Fuß“ zu fassen. Denn nur wenn die Wurzeln ausreichend Wasser und Nährstoffe aufnehmen können, wächst ein gesunder, wehrhafter und stattlicher Baum heran.



## PHASE 2

Gute Vorbereitung ist alles!

Damit eine Eiche gepflanzt werden kann, bedarf es ein wenig Vorarbeit:

- Eine vorgekeimte Eichel
- Erde aus dem Wald
- Pflanzschale oder Topf
- Wasser und Licht
- Etwas Geduld



MachMit!

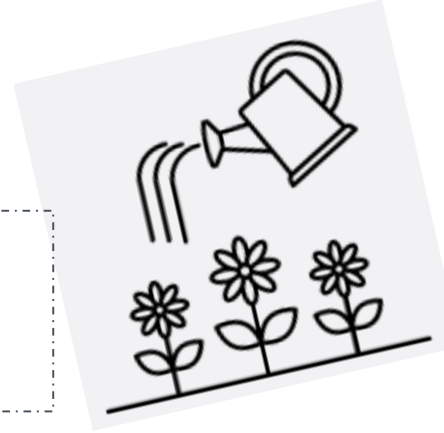
## DIE RICHTIGE PFLEGE

Eigentlich benötigt so ein Setzling nicht viel - Etwas Wärme, viel Sonnenlicht und gleichmäßige Feuchtigkeit. **Faustregel: Etwa jeden 2. Tag ein Schnapsglas voll kaltes Wasser.**

Wichtig: Nicht ertränken, nicht austrocknen lassen und bei Temperaturen unter 4°C reinholen und an einen sonnigen Ort stellen.



Eine Eiche wird nicht von heute auf Morgen zu einem kräftigen und Schatten spendenden Baum. "Gut Ding will Weile haben" - dieser Spruch passt wohl am besten zum Wachstumsprozess.



## PHASE 2

**Lage, Lage, Lage!!!**

Da die Eiche zu den Pfahlwurzlern gehört, ist sie es gewohnt, ihre Wurzeln tief in die Erde zu bohren. Bei der Pflanzschale ist dies nur bedingt möglich. Aus diesem Grund sollte rechtzeitig auf einen Topf umgestiegen werden, der mehr Freiraum für die Wurzeln bietet.



## GUT ZU WISSEN!

Wo ist eigentlich der passende Standort? Gerade für junge Keimlinge können Fensterbänke tückisch sein, da die Töpfchen hier schnell zu trocken werden. Besser geeignet ist hier der Schreibtisch oder ein Regal in Fensternähe und mit guter Sonneneinstrahlung.



**MachMit!**